

# Filmverleih Winterthur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **16 (1974)**

Heft 88

PDF erstellt am: **08.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## FILMVEREIN WINTERTHUR

Wie bereits gemeldet, organisierte der Filmverein Winterthur am 25./26. Mai ein Film-Wochenende mit sechs neuen Schweizer Filmen. Gezeigt wurden die Filme: SPAETES GLUECK, DIE LETZTEN HEIMPOSAMENTER, FREUT EUCH DES LEBENS, DIE SELBSTZERSTOERUNG DES WALTER MATHIAS DIGGELMANN, WER EINMAL LUEGT und ARMAND SCHULTHESS.

Trotz einem städtischen Beitrag von Fr. 500.- war die Veranstaltung wegen der hohen Film- und Werbekosten defizitär. In Anbetracht der vielen positiven Reaktionen und des relativ guten Besuchs ist der Vorstand der Meinung, dass dies kein Hinderungsgrund sein sollte, weitere Veranstaltungen dieser Art durchzuführen.

Ein anderes Projekt des Filmvereins, das 'Montag-Kino' (Beginn 25. August) wäre beinahe der Anlass zum Bruch zwischen den Kinobesitzern und dem Filmverein gewesen:

Da der Filmkatalog für das Montag-Kino etliche neuere, dem kommerziellen Kino noch zugängliche Filme enthielt, fühlten sich die Kinobesitzer durch diese neue Vereinsinstitution stark konkurrenziert. Die Kinobesitzer zeigten sich daher nicht mehr bereit mit dem Filmverein zusammenzuarbeiten. Dies ist auch der Grund, weshalb die Kinoermässigungen während einiger Tage ungültig waren.

Die beiden Kinobesitzer (Herr Sieder, Kino Talgarten, Palace, Studio Eden und Herr Walker, Kino Neumarkt, City, Arch) konnten dann aber überzeugt werden, dass der Filmverein mit dem 'Montag-Kino' keine Konkurrenzierung der Winterthurer Kinos beabsichtigten.

Die eigentliche Idee des Montag-Kinos ist es, durch regelmässige, intensive Auseinandersetzungen mit Einzelfilmen oder mit dem Gesamtwerk eines Regisseurs das Verständnis und weiteres Interesse für den Film, mindestens bei seinen Mitgliedern zu wecken und von einem interessierten Publikum, so glaubt der Filmverein, wird auf jeden Fall auch das Kinogewerbe profitieren.

Ein Bruch hätte auch der Grundabsicht des Filmvereins - nämlich die missliche Situation für den Film in Winterthur zu verbessern und das Misstrauen gegenüber dem Film, der sonst so kulturbefliessenen Winterthurer abzubauen - eindeutig widersprochen.

In diesem Sinn sind sicher beide Parteien froh über die anschliessend erzielte Verständigung (die Zusammenarbeit wird von jetzt an vertraglich geregelt sein), mit der es hoffentlich gelingen wird, die Filmszene in Winterthur entscheidend zu verbessern und zu aktivieren.

Das Programm des Montag-Kinos wurde aus 80 Zuschriften an den Filmverein zusammengestellt. Es sind dies: High Noon, Stagecoach, Le départ, Nous sommes tous des assassins, Dutchman, On the waterfront, Viva Zapata, Shanghai Express, Il camino della speranza, Ladri di biciclette, Miracolo a Milano, La strada.

Leo Rinderer

## KINO IN FAELANDEN

In den rasch wachsenden gemeinden rund um die stadt Zürich bemühen sich in letzter zeit immer mehr einwohner um besseren kontakt, der das bild von den "schlafgemeinden" verändern soll. So auch in Fällanden, wo seit geraumer zeit ein ortsverein "Fällanderberg" in einem gemeindeteil wirkt. Im vollkommen neuen quartier Benglen leitete ein sich rasch bildender - auch ortsverein genhnter - kreis verschiedene aktionen wie papierabfuhr, glassammelstelle, kinderhütendienst, vorschulkindergarten ... ein. Dem wollte der alte dorfteil nicht nachstehen und es bildete sich vor kurzem ein "Ortsverein Fällanden", der neben verschiedenem anderem auch ein kulturelles programm bieten will.